
Press release

Kopenhagen, 22.09.2020

MAN Energy Solutions SE
Teglholmsgade 41, 2450 Copenhagen SV,
Denmark
www.man-es.com

Group Communications
Nils Søholt
P +45 33 85 26 69
Nils.Søholt@man-es.com

Hopperbagger wird erstmals 2.000 Stunden mit 100 % nachhaltigem Biokraftstoff betrieben

Hopperbagger von Jan De Nul erreicht mit MAN Motoren eine beeindruckende Reduzierung der CO₂-Emissionen um 85 %

Die Jan De Nul Group gab kürzlich bekannt, dass ihr Laderraumsaugbaggerschiff „Alexander von Humboldt“ 2.000 Betriebsstunden mit 100 % erneuerbarem Biokraftstoff der zweiten Generation (BFO) absolviert hat. Das Baggerschiff wird von zwei MAN 12V32/40-Motoren und einem MAN 7L32/40-Motor als Hauptmotoren angetrieben.

Die Jan De Nul Group berichtet, dass dieser wichtige Meilenstein die längste kontinuierliche Verwendung von 100 % nachhaltigem Biokraftstoff in der Schifffahrt darstellt und stellt fest, dass damit die zukünftige Verarbeitung dieser Kraftstofflösung weiter gestärkt wird. Es konnte der Nachweis geführt werden, dass Biokraftstoff bereit ist für den Einsatz als nachhaltiger Drop-in-Kraftstoff, mit dem die Emissionsreduktionsziele der Branche erfüllt werden können.

Michel Deruyck, Leiter des Energy Department der Jan De Nul Group, erklärte: „Mit unserer Entscheidung für diesen nachhaltigen Schiffsbiokraftstoff wollen wir staatlichen Institutionen und unseren Kunden beweisen, dass die Branche bereit ist, wenn Klimaambitionen in die Auswahlverfahren einfließen werden. Es ist jetzt sehr wichtig, dass die geeigneten Richtlinien und Vorschriften folgen, damit das volle Potenzial der Biokraftstoffe ausgeschöpft werden kann. Forschungsanstrengungen mit dem Ziel, die Kraftstoffe der Zukunft zu entwickeln, sind zwar nützlich, sollten uns jedoch nicht davon abhalten, bereits heute die verfügbaren nachhaltigen Lösungen für die dringend erforderliche Energiewende in der Schifffahrt zu nutzen.“

Patrice Mauger, Head of Region Europe bei MAN Energy Solutions, ergänzte: „Obwohl unsere Motoren technologie bei der Entscheidung für Antriebslösungen in der Hochseeschifffahrt weiterhin im Vordergrund steht, müssen wir uns als Zulieferer der Branche auch um den Einsatz neuer Brennstoffe, wie beispielsweise Biokraftstoff, kümmern. Daher ist es für unseren zukünftigen Erfolg von größter Bedeutung, mit diesen zukunftsweisenden Entwicklungen Schritt zu halten. Das Erreichen dieses bemerkenswerten Meilensteins ist ein Beweis für die Flexibilität unserer Motoren und ein großer Erfolg für die Jan De Nul Group, deren Engagement für die Dekarbonisierung von Schiffsantrieben beispielhaft ist.“

Die Alexander von Humboldt ist weltweit das erste Schiff, das diesen Meilenstein im Einsatz von Biokraftstoffen erreicht hat. Die absolvierten 2.000 Betriebsstunden belegen die Durchführbarkeit des technischen Konzepts und zeigen die Einsatzmöglichkeiten von nachhaltigem Biokraftstoff für die Schifffahrt auf. Darüber hinaus öffnen sie die Tür zu einer sektorübergreifenden Zusammenarbeit mit

Herstellern, Klassifikationsgesellschaften, Flaggenstaaten und Lieferketten, mit der die Bereitstellung derartiger Kraftstoffe beschleunigt werden soll.

Beeindruckende Reduzierung der CO₂-Emissionen um 85 %

Im Vorfeld des 2.000-Stunden-Milestones wurde die Alexander von Humboldt in verschiedenen Phasen mit Biokraftstoff betankt, wodurch die CO₂-Emissionen des Schiffs um 85 % reduziert werden konnten. Das Schiff wurde während der Durchführung von Wartungsbaggerarbeiten in flämischen Seehäfen und in Häfen in Großbritannien mit Biokraftstoff betrieben. Als Vorreiter hat die Jan De Nul Group gezeigt, dass die maritime Bauindustrie Teil einer globalen Bewegung sein kann und durch den Einsatz kohlenstoffärmer Lösungen einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele leisten kann.

Motorkonfiguration

Die Alexander von Humboldt verfügt über zwei Propeller, von denen einer von einem einzelnen MAN 12V32/40-Motor (Dauernennleistung 5.250 kW bei 750 U/min = Standardleistung) angetrieben wird. Der zweite Propeller wird von einem 12V32/40-MAN Motor (Dauernennleistung 4.750 kW bei 750 U/min) und einem 7L32/40-MAN Motor (Dauernennleistung 2.775 kW bei 750 U/min) über ein Twin-in-Single-out-Getriebe angetrieben. Die Leistung beider Motoren wurde reduziert, da diese Motoren auch die Baggerpumpen über Nebenabtriebe (PTOs) am freien Ende des Motors antreiben.

Biokraftstoff der zweiten Generation

Biokraftstoff für die Schifffahrt und für Schwerlasttransporte wurde vom niederländischen Unternehmen GoodFuels im Jahr 2018 eingeführt. Es handelt sich um den ersten Biokraftstoff der zweiten Generation für die Schifffahrt, der in Übereinstimmung mit der neuesten europäischen Richtlinie für erneuerbare Energien vollständig aus nachhaltigen Abfallrohstoffen gewonnen wird und vergleichbar zu fossilen Kraftstoffen verwendet werden kann. GoodFuels entwickelte den Biokraftstoff als eine verlässliche kohlenstoffbasierte Lösung zur Beschleunigung der Energiewende.



Der Hopperbagger 'Alexander von Humboldt' von Jan De Nul

Über die Jan De Nul Group

Entwerfen. Errichten. Anschließen. Die Jan De Nul Group führt Wasser- und Landprojekte aus. Weltweit. Von komplexen Dienstleistungen für den Offshore-Energieerzeugungs- und Energieumwandlungssektor über große Bagger- und Aufschüttungsarbeiten an der Küste und im Inland bis hin zu anspruchsvollen Bau- und Umweltprojekten. Gut integrierte Fachkompetenzen und umfangreiche Investitionen führen zu kreativen, nachhaltigen und innovativen Lösungen. Mit diesem Konzept liefert die Jan De Nul Group Ergebnisse, die zu hoher Kundenzufriedenheit führen. Nicht nur heute, sondern auch morgen. –

www.jandenu.com

MAN Energy Solutions ebnet den Weg in eine klimaneutrale Weltwirtschaft. Ob Industrieproduktion, Energie- oder maritime Wirtschaft: Wir denken ganzheitlich und packen schon heute die Herausforderungen von morgen an – für eine nachhaltige Wertschöpfung unserer Kunden. In unserem Technologieportfolio steckt die Erfahrung aus über 250 Jahren Ingenieurtradition. MAN Energy Solutions hat seinen Hauptsitz in Deutschland und beschäftigt rund 14.000 Mitarbeiter an mehr als 120 Standorten weltweit. Unseren Kunde profitieren außerdem vom globalen Service-Center-Netzwerk unserer After-Sales Marke, MAN PrimeServ.